

EGZAMIN SEMESTRALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO – SEMESTR VI

KWIECIEŃ 2021

I. Przeczytaj tekst i zaproponuj pasujący do niego tytuł.

Was gefällt den Migranten in Deutschland? Was gefällt ihnen nicht? Eine Berliner Sprachschule hat eine kleine Umfrage veranstaltet und die Kursteilnehmer nach ihrer Meinung über Deutschland befragt. Teilgenommen an der Umfrage haben vor allem Zuwanderer aus nicht europäischen Ländern wie der Türkei, dem Libanon, Syrien oder Afghanistan. Es wurden dabei die unterschiedlichsten und erstaunlichsten Ergebnisse gesammelt. Fangen wir mit dem Negativen an. In die Spalte „gefällt nicht“ war oft „viele Termine“ zu lesen. Die meisten Migranten haben scheinbar in ihrer neuen Heimat mit der Bürokratie zu kämpfen. Überall – beim Arzt, in den Schulen oder Behörden – muss man zuerst einen Termin vereinbaren und dann aber mehrere Stunden in der Schlange warten. Und wenn ein Dokument fehlt, muss die ganze Prozedur nicht selten wiederholt werden. Allerdings nannten noch mehr Zuwanderer rein persönliche Gründe als die schmerzhaftesten. Als Ausländer leidet man unter Einsamkeit wegen des Verlusts der sozialen Kontakte: Es fehlen einem die Familie und die Freunde, die man in der Heimat zurückgelassen hat. Ein häufig wiederholtes Stichwort war auch das „Wetter“: Wer aus dem Süden kommt, muss sich akklimatisieren, erkrankt häufiger an Grippe als die Einheimischen und beschwert sich gern über den Mangel an Sonne. Das allgemeine Ergebnis der Umfrage ist sehr erfreulich ausgefallen, denn die meisten Migranten haben über Deutschlands Vorteile deutlich mehr zu berichten als über die Nachteile. Zum Ausdruck kam, dass sie den deutschen Staat für ein gut funktionierendes System halten: Die Migranten vergaben gern ihre Likes an das deutsche soziale System, an die rechtliche Ordnung, sogar an die deutsche Verfassung. Es fielen hier auch positiv überraschende Antworten, wie zum Beispiel: „Mir gefallen die Menschen: Sie sind hilfsbereit und freundlich.“ Aber die erstaunlichste Antwort war vielleicht: „Der Döner Kebab“. Wie? Der kommt ja bekannterweise aus der Türkei! Dennoch: Es teilen sicher nicht alle türkischen Zuwanderer diese Meinung, aber viele von ihnen versichern, dass ihnen der Döner in Berlin besser als der in Istanbul schmeckt. Der deutsche Döner hat sich nämlich an die europäische Vorstellung vom gesunden Essen ein wenig angepasst, das heißt frisches Gemüse gehört auch dazu: grüner Salat, Tomaten, Rotkohl und Gurken, während der original türkische Döner oft nur mit Zwiebel und Soße gegessen wird. Ist es denn mit Deutschland nicht ein bisschen wie mit dem Döner – reine Geschmackssache?

II. Wskaż wersy, w których znajdziesz odpowiedzi na podane pytania.

1. Von wem wurde die Umfrage organisiert?
2. Woher kamen die Befragten?
3. Mit welchen Schwierigkeiten haben sie bei den Ämtern zu kämpfen?
4. Warum fühlen sich die Zuwanderer einsam?
5. Was loben die Migranten am deutschen Staat?
6. Warum schmeckt ihnen der Döner in Deutschland?

III. Wpisz poniższe nazwy geograficzne do odpowiednich kolumn.

Korfu • der Rhein • das Mittelmeer • Frankreich • die Sudeten • Mallorca • Griechenland • Rom • die Pyrenäen • Berlin • die Alpen • die Ostsee • Spanien • der Main • die Nordsee • Usedom • die Adria • die Donau • das Schwarze Meer • die Tatra • Ibiza • Rhodos • die Türkei • der Genfersee • die Schweiz • die Elbe • London • der Bodensee • Innsbruck • Österreich

Inseln	Meeren	Seen	Berge	Städte	Länder	Flüsse

IV. Wpisz do każdej kolumny po trzy nazwy miejsc.

Wohin?			Wo?		
nach	1.	2. 3.	auf	1.	2. 3.
an den	1.	2. 3.	am	1.	2. 3.
ans	1.	2. 3.	an der	1.	2. 3.
an die	1.	2. 3.	in der	1.	2. 3.
in die	1.	2. 3.	in den	1.	2. 3.

V. Trage die Bezeichnung der Einwohner ein. Wpisz narodowość.

- Die favorisierten _____ gewinnen das Finale gegen den Gastgeber Spanien mit 9:8 und sind zum dritten Mal Wasserball-Europameisterinnen. (Rosjanki)
- _____ sind stolz auf ihre Fußballer. (Hiszpanie)
- Zu den bekanntesten _____ zählen Jonathan Swift, Oscar Wilde, George Bernard Shaw und Samuel Beckett. (Irlandczycy)
- _____ sind eines der fleißigsten Völker der Welt. (Japończycy)

VI. Dokończ zdania.

- Wenn Herr Jauch nicht erkältet wäre,
- Wenn wir reich wären,
- Wenn ich mehr Zeit hätte,
- Wenn die Sonne scheinen würde,

VII. Wpisz podane w nawiasach czasowniki w trybie przypuszczającym.

- Wenn ich doch nur fliegen ! (können)
- Wenn wir doch nur viel Geld im Lotto ! (gewinnen)
- er doch nur gesund! (sein)

4. ich doch nur Chinesisch! (können)

VIII. Do wyrażen 1–12 dobierz odpowiednie czasowniki tak, aby powstały zwroty.

tragen • stehen • beitreten • fliehen • beherrschen • leiden • motivieren • bekommen • pflegen • leben •
kommen • beschließen

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. der Europäischen Union | 2. Gesetze |
| 3. Traditionen | 4. zum Fremdsprachenlernen |
| 5. eine Sprache | 6. zur Welt |
| 7. ein Kopftuch | 8. eine Arbeitserlaubnis |
| 9. vor einem Krieg | 10. an der Spitze der Regierung |
| 11. von einem Tag auf den anderen | 12. unter politischen Konflikten |

IX. Zaznacz odpowiednie wyrażenie.

1. Zurzeit leben in Deutschland über 9 Millionen *Einwohner – Ausländer*.
2. Kumar ist in Deutschland *zur Welt – Zeit* gekommen.
3. Hasan ist vor dem Krieg *geflohen – gelaufen*.
4. Dilara beherrscht die deutsche *Arbeitserlaubnis – Sprache* perfekt.
5. Tarik ist obdachlos und lebt *auf der Straße – in einem Einfamilienhaus*.
6. Wenn jemand in Not ist, braucht er *Sozialhilfe – den deutschen Pass*.

X. Ergänze den Text mit den angegebenen Wörtern. Zwei Wörter passen nicht. Uzupełnij tekst podanymi wyrazami. Dwa wyrazy tu nie pasują.

Verständnis • geachtet • Staat • Gewalt • Gesellschaft • Arbeitsplätze • gibt

In meiner Traumgesellschaft soll jedes Lebewesen (1.) _____ werden. Solche Begriffe wie Betrug, Ausnutzung und (2.) _____ sind Fremdwörter. Jeder Mensch, egal welcher Nationalität er ist, kann mit der Unterstützung anderer rechnen und Hilfe bekommen, wenn er sie braucht. Es gibt genug (3.) _____ und die junge Generation hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Es (4.) _____ keinen Terror und keine Kriege mehr. In so einer (5.) _____ möchte ich leben